SHIERICHAUPTERS

Sierteljährlich set 1 SRL 80 Bfg. Am Boftanftalten M. Beftellgeld) 1 SHL 92 Pfg. eriet täglich mit Mus-

Beiertage. Erud und Berlag & Chr. Sommer, Ems.

ber Sonn- und .

Emfer Zeitung

(Areis-Ameiger.)

(Lahn-Bote.)

(Breis-Beitung.)

Breis der Ainzeigen?

Die einspaltige Petitzelle ober beren Raum 15 Big. Reflamezeile 50 Big. ,

Redattion und Expedition Gans, Romerftraße 95. Telephon Dr. 7.

verbunden mit dem "Imtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

gr. 248

Bad Ems, Montag den 23. Oftober 1916

68. Jahrgang

Der dentiche amtliche Bericht.

B. Großes Sauptquartier, 22. Oftober. Amtlich. Beitider Ariegeichauplas.

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Die Commefchlacht wird mit Erbitterung fortgefeut, efeitige ftartfte Entfaltung artilleriftifcher Mittel gab and gestern bornehmlich auf bem Rordufer bas Ge-

Trom melfener auf Graben und hintergelande leienglifche Angriffe ein, die bon ber Anere bis mlette und beiderseits bon Gueudecourt in oft wie neltem Unfturm borbrachen, Unter dem riidofen Menfcheneinfag entsprechenden Opfern gelang m Gegner in Richtung Grandcourt-Phs Boben gu en: bei Gueudecourt wurde er aboewiesen.

leftige Rampfe bei Cailly blieben ohne Erfolg für

wild ber Comme brachte ein Gegenangriff uns in elipeiner Ungahl fürglich berlorener Graben en Bioches und La Maisonnette. Bir nahmen den ofen bier 3 Offigiere, 172 Mann und 5 Maschinen-

in ben Balbftuden nordlich bon Chaulnes wird feit n chend erneut gefampft.

Beeresgruppe Aronpring.

In ber Maas halt bas lebbafte Artilleriefener an.

leftider Striegeichauptas.

Front des utaljeldmarichalls Bringen Leopold von Babern,

tor ber Mitte bes Seeresgruppe bes Generaloberften worich und westlich von Lud freigerte fic Beinen Abfchnitten die beiderseitige Feuertätig-

Serfeldtämpfe westlich ber oberen Strhpa verliefen

une gunftig.

nter Suhrung bes Generals ber Infanterie b. Gerot bentide Trmben nach ben räumlich engbegrenzten ertiden Borfrofen ber letten Tage in einheitlichem Unwifden Swiftelnifi und Comorochy Rowe ben meut geworfen. Rur ein fleines Gelandeftud auf eitufer der Narajowka ist noch im Besits des Geg-Beine zwedlofen Gegenftofe icheiterten, er hatte fchivege Berlufte. Bir machten 8 Offigiere, 745 Mann

des Generals der Ravallerie Erzherzog Rar! 3 jaher Berteidigung der Jugange ihres Landes Imanifche Eruppen an mehreren Stellen gefin worden. Den bereits erftrittenen Gelandebesit in und Gegenstöße nicht entreißen.

dlanfriegofcauplat.

Arnppe Des Generaljeldmarichalle v. Madenjen.

am 19. 10. begonnene Schlacht in ber Dobrudicha mieren Gunften entschieden.

tuffifd-rumanifde Gegner ift nach fchiveuen auf der gangen Front aus feinen ichon n ausgebauten Stellungen geworfen. Die Stuppuntte Topraisar und Cobadinu find genom-

berbundeten Truppen berfolgen.

Mazedonifche Front

Rampje im Cernabogen find noch nicht abgea Tentide Truppen haben dort eingegriffen.

Ter Erfte Beneralquartiermeifter b. Qubenborff.

Brofes Sanptquartier, 21 Ottober. Amtlich riliger Rriegofcanplat.

Decresgruppe Aronpring Rupprecht

commegebiet halt ber ftarte Teuertampf an. Le Care u. Caucourt l'Abbabe icheiterten englife im Rahfampi, weiter öftlich erftidte unfer Birtungefeuer auf feindliche Sturmgraben Un-

ber Frangofen über die Strafe Gailly-Rann bon unferen Sinderniffen gufammen. Rampfgeschwader ichnitten in gohlreichen Quitbie Bevbachtungsilieger. 12 Flugzeuge Des Begin abgeichoffen, 4 liegen hinter unferen Linien. näckliche Luftstreise auf Bahnhofe und Munifinter ber feindlichen Front hatten guten, an n und Branden beobachteten Erfolg.

Decresgruppe Aronpring.

Artillerictätigfeit auf beiben Maasufern.

Deftlicher Ariegofchauplas.

Front Des Beneralfeldmarichalle Bringen Leopold von Babern.

Bieber bemühten fich im fruchtlofen, berluftreichen Anfturm ruffifche Bataillone, um bie am Weftufer Des Stochod fürglich genommenen Graben gu entreißen:

und wiederum brachte an der Narvjowta ein Ungriff beutscher Truppen unter Führung bes Generalmajors b. Gallwis ruffifche Stellungen nordweftlich von Stomorochi in unfere Sand. Bergebliche Gegenftoge brachten bem Weinde neuen Berluft; 5. Offigiere, 150 Mann, 7 Mafchinengewehre tonnten iden geftern aus ber eroberten Stellung gurudgeführt werben.

Front Des Generale der Ravallerie Erzherzog Rarl

An der Giebenburgifden Grenze danern bei Gdinee. fall und Freit erfolgreiche Baib- und Gebirgetampfe an. Der Rumane bat dabei fchwere Berlufte.

Balfanfriegeichauplat.

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Madenfen,

Die Rampfe in der Dobrudicha haben fich zu unferen Gunften entwidelt.

Die berbundeten beutiden, bulgarifden und turtifden Truppen drangen an berichiedenen Buntten in Die feindliche Hauptstellung in der Linie füdlich bon Rafoba (an der Tonau)-Agemlar-Tuzla ein und nahmen Tuzla, die Söben nordöftl, bon Topraifar, nördl, bon Corargen u. nord. westlich ben Mulcioba nach heftigen Rampfen.

Wir machten babei etwa 3000 Ruffen, darunter einen Regimentofommandeur, auch einige hundert Rumanen gu Gefangenen und erbeuteten 22 Mafchinengewehre und 1

Deutsche Tluggeschwader beteiligten fich erfolgreich aus ben Luften am Rampfe.

Magedonifche Front.

Die Lage ift unberundert.

Der Erfte Generalquartiermeifter b. Budenborff.

Der öfterreich : ungarifche Bericht.

WIB. Wien, 22. Oft.

Deftlicher Ariegeicauplas.

Deeresfront des Generale ber Rabullerie Ergherzog Carl.

Min ber ungarifch-rumanischen Grenze bauern die beftigen Rampfe unbermindert fort. In mehreren Stellen murben die rumanischen Truppen geworfen.

Sceresfront des Generalfeldmaricalls Pringen Leopold bon Babern.

In der obern Strhpa erfolgreiche Borfeldtampfe. Deutsche Truppen erfturmten die ruffischen Stellungen am Weftufer ber Rarajowta und warfen ben Feind über den Aluf gurud. Rur ein fleines Belandeftud ift noch im Befit bes Gegnere. Un Gefangenen wurden acht Offigiere und 745 Mann eingebracht.

Staltenifder Rriegefcauplas.

Der Tag verlief ruhig. Gudlich des Toblino-Gees wurde Die anfdeinend bom Sturm losgeriffene Bulle eines italienischen Geffelballone angetrieben und geborgen.

Gaboftlicher Ariegeichauplas. Bei den f. und f. Truppen feine Ereigniffe.

292B. Wien, 21. Oft. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher Rriegeichauplay.

In ben ungarifd-rumanifden Grenggebieten wird weiter gefämpft. Die Leiftungen ber in Schnee und Groft und im schwierigsten Gelande erfolgreich fechtenden Truppen find über alles Lob erhaben. Rördlich ber Rarpathen bei ben Bfierreichisch-ungarischen Streitfraften nichts bon besonderer Bedeutung.

Stalienifder Ariegeicauplas.

Unfere Stellungen im Pajubio-Abidnitt fteben anbauernd unter bestigem Weichup- und Minenwerferfener aller Raliber. Bor bem Reite-Ruden bereitgestellte feindliche Infanterie wird durch unfere Artillerie niebergehalten. Bier italienische Ungriffe gegen ben Ofteil des Rudens wurden abgewiesen.

Gine im Brand Tale gegen die Talftellung borgebende feindliche Rompagnie wurde aufgerieben. Bir haben ginei Offiziere, 150 Mann gefangen genommen und gehn Minenwerfer und fonftiges Material erbentet.

Gaboftlider Rriegsichauplat.

In Albanien nichte Renes,

Der Stellbertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Beldmaricalleutnant.

Ter bulgarifche Bericht.

WIB. Cofia, 21. Dit. Amtlicher Bericht.

Magedonische Front: 3m Abichnitt Dorf Medicheli und Eisenbahn Bitolia (Monaftir) - Lerin (Florina) lebhafte Urtillerietätigfeit. Der bon unfern Truppen unternommene Begenangriff im Tichernabogen entwidelte fich erfolgreich. Der Rampf dauert an. 3m Moglenigatal ift bie Lage unberändert und nichte bon Bedeutung gu melden. Muf beiden Seiten des Bardars vereinzelte Kanonenschüffe. Um Auße der Belafchiga Planing Riche. An Der Strumafront febbafte Tätigfeit. Eine Erfundungeabteilung ber feindlichen Artillerie beschoß mehrere bewohnte Orte bor unserer Frent und feste bas Dor; Baratin Dicherna in Brand. Unfere Artillerie geriprengte bebeutende feindliche Trupps, die an bem Briidentopf bon Benifioi (Bodjori) arbeiteten. Un ber ägätiden Rufte bie gewöhnliche Wreuzfahrt.

Rumanische Front: Längs ber Donau Ruhe. In der Dobrubicha fanten am 19. und 20 Ottober ziemlich ernfte Rampfe ftatt. Alle vorgeichobenen Stellungen bes Geindes und ein Teil feiner Sauptfiellung find in unferm Befig. Wir nahmen bisher 24 Offiziere und über 3500 Mann gefangen. Außerbem erbeuteten wir zwei Geschüte, fünf Dunitionetragen, 22 Majchinengewehre und einen Minenwerfer. In ber Rufte bes Schwarzen Meeres beichof ein feindliches Schiff Die Stadt Mangalia.

Ter türfifche Bericht.

2928. Conftantinopel, 21. Oft. Umtlicher Beeresbericht.

Un ber Tigrisfront ift eine Abteilung feindlicher Rabal-Terie nach einem bon ihr veranlagten Bufammentreffen mit unfern Truppen und unfern Freiwilligen zerftreut und zur Thicht geglungen worden.

Raufasusfront: Gur uns gunftige Scharmubel, bei denen wir eine Angahl Gefangene gemacht haben; auf unserem linfen Flügel baben wir feindliche Erfunoungspatronillen mit Berluften gurudgetrieben. Un andern Fronten fein Greignis bon Bebeutung.

Un der Dobrudschafront haben unsere Truppen am 19. Ofteber, gufammen mit ben berbundeten Truppen angreifend, den Geind aus ben bor ihnen liegenden befestigten Stellungen geworfen und in Upordnung gurudgetrieben. Unfere tapfern Truppen, welche bie befestigten Stellungen bes Feindes auf der Linie Bobe 121 (nordlich bon Rarabaticha) Gehöft Eufus Mi bei Cogarcea Bohe 122 befest haben, treiben ten Feind weiter gurud und haben feine Berfolgung aufgenommen. Bahrend bes Rampfes haben wir 1500 ruffifche und rumanische Gefangene gemacht, 7 Dafchinengewehre, 2 Gefchube, 8 Munitionetvagen und eine noch nicht festgestellte Menge bon Baffen und Rriegegerat Der ftellbertretende Oberbefehlshaber. erbeutet.

Unfere Dffenfive gegen Rumanien.

Bahrend für alle anderen Fronten Berteidigung bie Lofung ift, erhielten im Guboften guerft Madenfen, dann Saltenhain und ihm folgend auch Mrg ben Befehl jum Ungriff. Beber hatte ein nicht allguweit gestedtes Biel, alle gujammen haben eine gewaltige Aufgabe, als beren greifbares, glangendes Ergebnis Die entscheidende Rieberlage breier feindlicher Armeen, die Eroberung des größten Teiles ber Dobrubicha und die Befreiung fait gang Giebenburgens bor und liegt. In Haffifden Operationen ift Diefer oret fache Sieg, wie die Frantf. 3tg. fchreibt, geloonmen worden. Durch Umfaffung bes Geindes ift Madenfen bis bor die Linie Cernaveda-Konftanga gekommen (in Schufweite jum wichtigften Runftban der Bahn), durch Cintreifung bat Jalfenhain die Schlacht bei Bermannftodt gelvonnen, und durch rafchen Borftog in Die füdliche Flanke hat Diefelbe Gruppe die Rudzugelinien ber rumänischen 2. Armee bedroht und ben Teind, ber uns in den Ruffen wollte, gum fchleunigen berluftreichen Rudgug (gum größten Teil wohl nach Guden über die Baffe) gezwungen, während die Armee bon Arg die jo bloggelegte feindliche Acrbarmee oftwarts gegen die Grenge brüdte.

Damit ift ber Geldzug gegen Rumanien gewiß noch nicht zu Ende, aber er ift berheifungevoll und in großartigitem Stil begonnen worden. Die linte Flante Faltenhanns ift bon jedem Drud und ber Gefährbung befreit -auf feiner gangen Grent find Die Grengtamme erreicht und an mehreren Stellen betradtlid, überichritten worben. Die Sauberung Siebenburgene war die Borbedingung für jede Operation im Gudoften, gleichgültig wo und in welchem Umfang fie einfegen wurde. Der vielgeschmähte Ginmarich ber Rumanen war vielleicht boch nicht gang fo toricht, wie ihn gum Beispiel Die - frangofifche Proffe jest finftellt. Unter ben bielen Geblern, Die für Die Rumanen nach ihrem voreiligen Eintritt in den Arieg anscheinend unbermeidbar waren, tonnte freilich gerade diefer, ju bem man fich in Bufareft entichloffen bot, für une ber angenehmfte gewefen fein. Go haben wir allen Grund dantbar und voller Buberficht zu sein. Unmögliches wird nicht geschehen, aber wir haben ben Glauben: was menschenmöglich ift, das wird restlos für Deutschland und seine Freunde getan werden.

Dichtung und Wahrheit.

Bolfibliro meldet amtlich: Frangofijcher heeresbericht bom

13. Ottober nachmittags:

"Luftfrieg! Eine französisch-englische Gruppe von 40 Flagzeugen beschoft die Mauser-Berkftätten in Oberndorf am Recar, 4340 Kilogramm Geschoffe wurden abgeworfen und ihr Einschlagen in die Ziele bewächtet. Sechs deutsche Alugzeuze wurden im Lause der von ihnen zur Berteidigung der Berkfrätten eingeleitete Unternehmungen abgeschoffen."

Umtliche beutiche Gentellung:

Kon den 40 englisch-französischen Augzeugen haben 15 Oberndorf erreicht und etwa 60 Bomben bort abgeworfen. Die übrigen seindlichen Flugzeuge wurden durch die Angriffe ungerer Flieger zerstreut und warfen ihre Bomben wahllos auf Balo, Wiesen und zahlreiche kleinere Ortschaften ab.

Militärlicher Sachschaben ift weber in Oberndorf noch anderswo entstanden, sonstiger Sachschaben war gering. Der Betrieb der Jahrif wurde nicht gestort 2 Personen wurden getötet, 7 berlett; sie hielten sich im Freien auf und wurden burd: Bombensplitter getroffen.

Bon ben 40 Fluggeagen wurden burch unjere Flieger und

Erbabwehr abgeichoffen und zwar:

1. Farman D. D. Rr. Motor: 196 B. S. Renault Rr. 54394. Infaffen: Abjutant Baron, Maggengführer, Sergeant Andre Guerineau, M. G. Schütz, beide tot, abgeschoffen im Lufttampf bei Bibensolen, 6 Klm. nordweitlich Reubreisach.

2. Farman T. T. Mr. Mator: 130 B. S. Renault Ar. 55 469. Jusaffen: Armand Georges, Flugzengführer, Ernest Jonan, M. G. Schütz, beide tot, abgeschossen im Luftfamvi vef Ihringen, 4 Alm. öftlich Reubreisach.

3. Breguett D. D. Br. Nr. 534 Motor: 220 B. E. Renault: Rr. 5477 (12 Zblinder). Injagien: Leutnant Roden, Alugzeugführer, Sergeant Sterder, Bombardier, beide gefangen, abgeschoffen im Luftfampf bei Oberenzen, 15 Klm. füblich Gelmar.

4. Breguet D. D. B. m. IV, Nr. 226 Motor: 220 B. E. Renault Nr. 54 561, Infapen: beibe tot, abgeschoffen im Luft- fampf bei Rüftenhart, 10 Alm. judwestlich Reubreipad;

5. Breguet: D. D. B. m IV, Nr. Motor, 220 P. E. Menault Nr. Inmifen: Serzeant Beuet, Plugzengführer, Soleat Delcroix, Bombardier, beide gefangen, abgeschoffen im Luft- kampf bei Bremgarten, 12 Klm. nördlich Müllheim.

6. Sppwith D. D. A. I. Rr. 9060 bollftändig erhalten, Motor: Clerget Blin Rc. 260. Infasse: Marine-Untersentnant Buferworth, verwundet gesangen im Luftfamp; über Flugbasen Freiburg.

7. Breguet D. D. II. m. Rr. 538, Motor: Renault Br. 49 501, Infaffen: beibe tot, abgefcofen im Lufttampf bei

Umfirch, 6 Kim. westlich Freiburg.

8. Breguet D. T. Cp. 436, Motor: Renault (12 3hl) S. VI 358, Injasien: Sergeant Mottab, Flugzeugführer, bertwundet gefangen, Gefr. Marchand, Bombardier, tot, abgessichssien im Lustkamps bei Steinbach (an der Bahn Hazlache Offenburg.

9. Breguet D. D. Rr. 9176, Motor: 220 P. S. Menault Rr. 54281 (12 3hl.), Insassen: Oberleutnant Renman, Flugzeugführer, gesangen, Unteroffizier Bitth, Bombarbier, abgeicoffen burch Erdabwehr bei Buggingen, 3 Mm nörblich Müllbeim.

Bon unseren an ben Luftkampfen beieiligten Flugzeugen ging teins verloren, tein Insasse unseren Flugzeuge wurde getotet oder auch nur verlett. Die Niederlage des Feindes im Luftkamps war vollkommen.

Eine Erbschaft des Raisers als Marine-Erholungsheim.

Der Kunftmaler Boblbiet, ber bor einiger Zeit in Gutin ftarb, hatte burch Testament feine in einem prachtigen Eichenhain gelegene Billa dem Deutschen Reiche bezw. als beffen Bertreter bem Raifer bermacht. Der Monard hat nun die Erbicaft ber Reichsmarine Stiftung gur Ginrichtung eines heimes für die Biederherstellung ber Befund beit bon Offigieren, Beamten und Mannichaften der faiferlichen Marine abgetreten. Schon in Kurze foll mit ben nottrendigen Umbauten ber Billa begonnen werden Bu ber Erbichaft gehört auch die reiche Sammlung bon Gemalben, die einen Wert bon etwa 300 000 Mart hat. Allein eine Riederländer-Galerie mit einem echten Rubens, der ben Erblaffer 45 000 Mart gefostet hat, wird mit rund 100 200 Mark bewertet. Der Kaiser hat in Aussicht gestellt. das Beim nach feiner Eröffnung gu befuchen. Gin Teil ber Gemalbe wird faut Tagl. Runbich feniglichen Schlöffern fiberwiesen merben.

Bum Geburtstage unfrer Raiferin.

Die Kaiserin Auguste Siktoria beging inmitten der Stürme des Krieges zum dritten Wale ihren Geburtstag. Wie in den beiden voraufgegangenen Jahren hat sie wiederum diesen Tag in aller Stille verlebt. Diese Stille gibt dem 22. Oktober das Gepräge. Es ist die Weihe der schilf-salschweren Stimmung, die mit unserer Kaiserin das gesamte Bolk beseelt. Geweiht sind alle Gedanken, Hoffnungen und Winsche zum Geburtstage unser Kaiserin durch den Gleichklang dessen, was heute allerwärts die deutschen Gerzen in Sorge und in Leid bewegt, aber auch in Treue und Zubersicht erhebt.

Alles Erleben ist heute gemeinsam. Aller Geschicke find in dem des Baterlandes miteinander sest verbunden. Die erste Frau auf dem ersten deutschen Throne und die Frau in der niedrigsten Hütte läßt der Krieg dasselbe erleben. Die Kaiserin, deren Gemahl und Söhne im Felde stehen, sühlt und empfindet heute genan so wie die ärmste der deutschen Frauen, deren Mann und Kinder draußen sür Deutschlands Dasein Bint und Leben einsehen. Der Krieg hat ein gern zu fürstlichen Festragen gebrauchtes Wort erst ganz Wahrheit werden lassen; das Wort, daß in Deutsch-

land als der Heimat der engsten sürstlich-völkischen Gemeinschaft das Bolk gleichsam eine einzige Familie bilde, in der alle Herzen in Freud und Leid zusammenschlagen. Auch diese große Familie hat wie jede ihren Mittelpunkt in der Mutter, in der Mutter des Bolkes, der Landesmutter. Das kommt mehr als je zuvor durch diesen Krieg zum allgemeinen Bewußtsein. Darum huldigt das ganze deutsche Bolk seiner Kaiserin zum Geburtstage, zwar nicht in sestes sproßer Freude, dasur aber um so inniger mit seinen berzlichsten Segenswünschen.

Web zu lindern, war schon in der Friedenszeit die vornehmste herzenspflicht der Kaiserin. 26 Friedensjahre hat sie diese Pslicht in ersprießlichster Weise ersällt und im Dienste der Rächstenliebe ein leuchtendes Beisoll gegeben. Wie aber hat der Krieg ihre landesmätterlichen Ausgaben erweitert! Mit welcher hingebung bleibt unste Kaiserin unermädlich bestwedt, auch während des Krieges das Borbild auf dem schier unermeßlich großen Gebiete der Kriegsströorge zu sein! Bon fräh dis spät wödmet sie sich ratend, besiend, tröstend der Liebesarbeit, die für Berwundete, für die hinterbliebenen Gesallener, sür verkassens Kinder im Felde stehender Krieger und für sonst dom Kriege Heimgesuchte zu leisten ist. Für die Daheimgebliebenen sellt unste Kaiserin das Muster treuester Pstichterfüllung hinter der Front dar.

Möge ihr der höchste Segen beschieden sein, der ihr dafür zuteil werden kann: der Segen des vollen Sieges, der dem deutschen Volke einen gerechten Frieden sichert! Möge das neue Lebensjahr, das unsere Kaiserin gestern begonnen hat, die Erfüllung der Wünsche bringen, die sie in ihren Gebeten Gottes Gnade anheimgibt, die das deutsche Bolk für sie, ihr Haus und die eigne Jukunst begt!

Das "Geheimtonventitel im abgeordnetenhanfe".

Im preugifden Abgeordnetenhause heben über 400 Manner getagt, große Reben gehalten und Beichluffe gefußt. Diriber ift im "Berliner Tageblatt" ein Bericht erichienen, Der ben Inhalt ber Berhandlungen turg, aber allem Unicheine nach burchaus treffend ftiggierte. Diefe Beröffentlichung ift ben herren Beranftaltern unangenehm - ober fie ftellen fich wenigstens fo, als ob es ihnen unangenehm fei. Im tiefften Innern haben fie vielleicht garnichte bagegen, bag ihre gemaltigen "Taten" icon jo balo in Auffeben erregender Beife tundargeben worden find. Denn die herren, die gufammengetommen find, um ber Regierang, und bor allem bem Berrn Reichefangler Gugangeln gu legen, wollen ja nach aufen bin wirten; und fo haben fie ja vielleicht gar nichts einzuwenden, bag ihre untergrabende Tätigfeit nun noch recht offen und laut an die große Glode gehängt wird. Alfo ife bie Entruftung wirflich fo gang ehrlich?

Alber nehmen wir felbft an, dies fei ber gall! 3ft bunn bie Entruftung berechtigt? Dieje Grage darf berneint werben. Die herren Gubrmann und Genoifen, ale bie geiftigen Urheber des bom echten Breugengeifte nicht erfüllten Deetinge im preugifchen Abgeordnetenhaufe, find emport über die Indistretion ber Beröffentlichung und über bie angebliche Unrichtigkeit bes Berichts. Bir wollen abwarten, ob der offizielle Bericht, der wohl noch heraustommen wird, wirflich eine völlig andere Auffaffung ber Berhandlung gulafit - borausgeseit, baf bie herren Autoren berfprechen, den Bericht nicht ju "frifferen". Aber ob es überhaupt moglich fein wird, einen Bericht über die Berfammlung fo begeiftert nationaler Manner, wie fie bort vereinigt waren, unfrifiert berauszubringen? Das ift ja bas Bebauerlicife bei ben gangen inneren Reibungen, dag auch Manner, beren jubjeftibes nationales Empfinden durchaus feitsteben mig, fo lvenig Berantwortlichfeitogefühl haben, um Heuferungen gu bermeiben, die in biefer bitteren Griegegeit aus nationalem Intereffe nicht follten in Die Deffentlichkeit bringen fonnen.

Entruftet tann man nicht über Die Inoiefretion fein, Die in der Berausgabe eines Berichtes aber jene Beranftaltung liegt. Bom nationalen Gefichtspunkte aus ift ce figar banter brert. bağ rechtzeitig in Die Bertftatte jener Bewegung hineingeleuchtet worben ift, bie auf bie Untergrabung ber im Ariege unentbehrlichen ftaatliden und militarifden Mutoritaten binausgeht. Entruftung gebührt bielmehr jenen Geheimtreibern ,die die politifche Atmosphare feit Jahr und Tag mit anonymen Brojduren und Alugidriften, Gebeimfigungen und mit verdachtigenden Geflufter vergiftet haben. Erft jest wieder hat jich der Stantsjefretar Belfferich in ebrlicher Entruftung gegen ben "infamen Rerl" wenden muffen, ber eine ihm falichlicherweise jugeschriebene Dent ichrift inegebeim weiter verbreitet. Das Treiben Diefer Innfelmanner aufandeden, wird eine nicht erfreuliche, aber notwendige Bilicht fein, ber man fid nach bem Briege, ja vielleicht, wenn es nicht angere ein joll, noch während bes Grieges unterziehen muß. Die herren, die jest fiber Andiefretion ichreien angefichte eines gan; natürlichen Bor ganges, wie es die Berichterftattung über eine Maffenberfamm lung ift, follten einen Teil ihrer Entruffungefähigfeit gegen die ihnen nicht allgu fern fiebenben Greife gur Unwendung bringen, die burch unterminierende Tatigfeit, burch beintlide und unbeimliche Madenschaften bas Baterland in Unruhe berjeben und den febonen Geift ber nationalen Geichloffenbeit beeintrachtigen!

England. Beitere deutschseindliche Magregeln.

WIB London, 21. Oft. Das unionistische Ariegstomitee seine Unterkommission ein, um über die Maßregeln zur Beseitigung des deutschen Einslusses in England zu beraten. Unter den Mitgliedern der Kommission werden Dwen Philipps und Leslie Scott genannt. Zu den Gegenständen der Beratung soll namentlich die Uenderung des Gesetze über die Katuralisierung gehören.

Großer englischer Baffagierdampfer torpediert.

Wie aus London berichtet wird, ift der britifche Cunardbampfer "Maunia" (13 405 Bruttotonnen) gefun-

fen. Der Kapitan und 163 Mann der Bejahung find landet. Ungefähr 180 Fahrgafte, darunter eine an Frauen und Kinder, jind früher gelandet worden einer späteren Meldung soll der Dampfer von einen sichen U-Boot torpediert worden sein.

Entichleierte britifche Schamlofigteit.

BIB Rewhort. 18. Oft. "Rewhorf Amer beichäftigt fich in einem Leitartitel bamit, bag bie tifche Regierung bem Bearftichen Internationalen Rot tenbienft die Benugung ber Boften und Rabel unter Bormand berweigert, ber Internationale Radridte fruge Rachrichten ju und berdrebe jie, und fcreibe Die britifche Regierung lugt nicht nur, fonbern fe auch, bag fie lugt. Der Internationale Radrichten ift ausgeschloffen worden, weil er fich geweigert bat richten gurechtzustugen und zu berdreben, wie bie tifche Regierung fie jugeftust und berbreht feben -Das unbergeibliche Berbrechen bes Internationalen richtendienstes bestand darin, daß er fich nicht finden ließ, mahre Rachrichten gu unterbruden, Radridien gurechtzustugen, wahre Radrichten breben und faliche und lugnerifche Rachrichten ftreuen, um der britifchen Benfur und der britifden rung gefällig zu fein. Das Blatt fügt hingu: Die ichen Beitungen, Die ben Dienft prufen, haben eine neutrale Saltung eingenommen, und haben es ab fich ben britischen Feldzug, bon Salschheit, Umber Problerei und Berheimlichung aufzwingen gu laffer britischen Beifall ober die flingendere britische Be bafür angunehmen, die britifche Werbetätigfeit in !gu unterfrügen. Aus diejem und feinem anderen hat fich die britische Regierung gu einer ber ihr 6 Taten fleinlicher Rachgier erniedrigt. — Der Li führt weiter aus: Großbritannien braucht Anten und beshalb ist es nötig, sowohl in Großbritannia in Amerita ben Glauben ju erweden, Deutschlad ichon bor bem Zusammenbruch. Um biejen Bod reichen, hat die britische Regierung Millionen wa ansgegeben gur Unterhaltung eigener Preffebuten gur Bestechung bon Beitungen und anderen Ergin auch den Bolitifern und Rednern in Solland, Di Schweden, der Schweis, Italien, Spanien, Am Griechenland und gang besondere gu unserer Scham in Amerita. Und weil ber Internationale richtendienft fich nicht in ben Dienft Diefer Sch feit fteden wollte, hat die heimliche Rache ber bit Regierung ihn heimgesucht.

Der lette Berind.

Englische Zeitungen schreiben in ihren Leitund

Man muß allen ungeduldigen Beobachtern er fich zu erinnern, daß, je mehr die Jahreszeit born Better einen immer ernsteren Einfluß auf unfen sibe haben kann. Sie muffen zurücklicken und bie wos bereits alles erreicht worden ist. Oder:

Die jesigen Kämpfe haben zum Teil den Geines "Spurt", den alle Berbündeten in den paar vor Einbruch des Winters machen. Der Feind hat ein Aufmarschgebiet, nämlich Rumänien, und werd Berbündeten dort aushalten, dis der Schnee sällisie in Sickerheit sein. Unsere anderen Bundesgemen hamptsächlich an den Hamptschen in der Planten in Galizien vorrücken, aber auch für sie ist die Zeit das schlechte Wetter wahrscheinlich dauernd wist es natürlich möglich, daß die Italieuer auf den noch weitere Fortschritte machen. Im übrigen Briegskarte für 1916 so ziemlich abgeschlossen und

Geldforgen.

3m Unterhaus führte Mr. Renna auf Bemerten den hoben Binejat, der für die zonen Edet gu gablen ift, aus: Wir hatten größere Cummen a als jemals ein anderes Land, und der Betrag, ben ju leiben batte, ftano außer allem Becbaltnis ju im Anleihe, die bor bem Kriege gemacht wurde. 68 3 unmöglich, Bergleiche mit ben Bethaliniffen, in Striege bestanten, ferangugieben ober gu fagen, ball fo Binfen genug maren, oder daß bas Geis batte langt werden fonnen. Gehr mahrufeinlich hatte tonnen, wenn ich nur eine geringe Gumme gebie voer felbft wenn bie Gumme gleich gewesen mare Cumme, bie jemale bor Musbrach Des gerieges a wurde. Man muß fich indeffen daran erinnern, gröftmöglichen Betrag aufzunehmen hotten, und e möglich, burch tägliche Brufung vie Ergebniffe leiherperationen und Zahlungen aasfinoig ju m nicht mabricheinlich, baft oas Sthatamt mehr als es gezwungen war, ju bezahlen. Um allen gerecht gu werben und unfere Berfprechungen Millierten gu halten, hatte ich bie Beideffung te fichern. Es wurden gegen die hobe Binerate gemacht, auf Grund bes Umftandes, bag bie bungen hauptfächlich im Austande gehalten wurten war gerade eine Cache, die wir wiinschten. Beim Schafscheine hatten wir unter bielen anberen im Auge, daß fie im Auslande gehalten werben muß fich baran erinnern, bag wir Dag für I Bereinigten Staaten einen fehr bebe Betrag gu gahlen hatten. Burgeit haben Millionen Bfund Sterling für jeben Berting i aufzubringen. Das bedeutet einen ungeheure Dullars, ber jede feche Tage gefunden merben mit gabe tonnte für unmöglich gehalten werben. füllt worden und fie wird jest erfüllt, und ce

anzunehmen, daß sie nicht dauernd ersüllt with In den weiteren Aussührungen zur Ausgabe von sechsprozentigen Schapscheinen Kenno, daß diese Wertpapiere in 14 Tagen Betrage von 36 Millionen Pfund Sterling aus und suhr sort: Der gegenwärtige Augenblick, w

seld besteht, war nicht gunftig fur bie Ausgabe Bigen Anleihe; aber eine folde Anleihe wirb ausgegeben werden, die bas Echanamt für geme die Regierung wird fich ber Erfullung ihres efer die Ronberfion bon fruheren Unleihen nicht an habe nicht ben geringften Breifel, baf wir of Die Luft mabrend bis Grieges gu tragen. Unfere em beben fich wegen zweier wichtiger Buntte nicht iendern fie nahmen gu. Diese Buntte find bie daffung und die Borfchuffe an bie Alliigrien. ter, bas Saus wird nicht babor gurudfdreden, pegaben wegen biefer beiben Buntte anwachfen.

eine fin

hoothen

on einem be

figteit.

ort Sme

, dağ ble

nalen Rus

abel unter

adridite

fchreife.

ndern Re

achrichten)

igert bat. 1

, wie die je feben in

ationales !

ch nicht s

ebriiden, a

richten m

brichten a

ritifden S

311 : Die 10

ben eine

n es abes

it, Umber

gu laffen

teit in %-

anderen 🕏

Der Beit

t Anlei

gbritanni

Centidian

en Sinch

nen von

effebutera

en Organi

land, Dir

ien, Am

injerer 1

motionale !

efer State

he der his

n Leitaunk

chtern en

geit bom

uf unfert

our numb lie

Eber:

den paar

eind but a

uno hen

nee fallt,

ndeegene

der Birm

die Beit

rnd win.

er auf da

brigen in

loifen #

II Shatte

teluten an

rag, ben be

14 42 15

be. Es me

fen, bit

n, daß fün

batte bin

batte te

ne gebran

t mare bet

irges an

nern, bri

buife un

an med

nicht 30

llen dus

ngen on

ung det

die Sau witten

eim Arb

Deren b

erben fo

ar Te

baben F

ting in

seuren .

en mit

en, ate.

with.

nen s

tijche Ber

Frankreich. mitter-Bufammentunft in Boulogne.

fana-Agentur melbet: Him 20. Oftober fand mentunft ftatt, in beren Berlauf berichiedene Der bas gemeinfame Borgeben ber Alliferten im mist und geregelt wurden. Ihr wohnten bei fifder Seite Die Minifter Briand, Ribot, Bourtone, Roques, Albert Thomas, Generaliffimus Margerie, Direttor bes Politifchen Minte im m bes Meugern, und Generalmajor Bele; bon Seite die Minifter Mauith, Gren, Balfour, Lloyd ir Billiam Robertfon, Chej Des Generalftabs, Touglas Saig, Oberhesehlshaber ber englischen a frantreich.

sibliche Arbeitsträfte im frangofifchen Beeresdienfte.

bet jüngften Erörterung der frangöfischen Kammer Erudeberger haben Abgeordnete wie Zeitungen ingewiesen, baft die meiften Driideberger unter e ber Militärgewaltigen als beren Ordonnangen, Sareiber, Arche uftv. hinter ber Gront ober auf n, bei ben nad Compere-Morel in der Sumanite bollig zwecklofen G. B. C. (garbes bes boies be ation, alfo Bohn- und Strafenwachen) faffen. me fdeint biefen bon ihren militarifden Borgefetten helben nicht beigutommen gu fein. General um elften Militarbegirt in Rantes berfucht es le Ausführung einer Beifung des Kriegsminifters bon ber humanite wiedergegebenen Tagesbeiehl

rine möglichft große Bahl bon feld- und garnifonm Leuten gu befommen, ersucht ber Oberbejehlestiften Militarbegirts Die Ortstommandanten teiter der Militarbetriebe und sonftigen Dieuftun die gu einer Conderverwendung Gingetretenen gebeude Aufforderung ju freiwilliger Meleung ber Barnifondienft ergeben gu laffen. Jede freibeibung foll angenommen, jeder Mann, der fich it erbietet, eingestellt werben. Zwedmäßig weriter der Dienstaweige die Ordonnangen des Bilfsben berichiedenen Gehreibstuben berringern unb od nicht Dienstpflichtige Laufjungen und Edreibnicht aber burch freiwillige Militärpflichtige ererdem ist es wichtig, weibliche Arbeitskräffe im Umfange heranguziehen. Gur beren Bertvendung Rriegeminifter einen gang neuen Grundfat aufed bem endgültigen Giege ber Berbandoftaaten bos?) werden alle Leute der Silfedienfte ohne Ilusgleich mit ihrer Jahrestlaffe entlaffen werden. denen Dienfte in den Regimentoftuben, den Berta berben fast uneingeschränkt den Grauen borbeden, die bann dort beschäftigt find. Gie fellen die be fie im Kriege inne hatten, behalten. Bon jest nn für all diese Dienste nur mehr mit werblichen ten rechnen, die im weitesten Umfang heranmen follen. Ihre Berwendung foll die Megel, ing bon Leuten der Silfsdienfte die Ausnahme Die Rudficht auf die fo nötige Sparfamteit forbert enbung gleichfalls. Gin mebiler Mann foftet ben sehn Franken, gang abgesehen babon, baf er Bolfebermogen nichte verdient und nicht einmal ern bezahlt.

andite Magregel gegen die Leutenot wird wohl fein, Das Ausbisdungspersonal hinter ber Front durch

Mußland.

far Ritolaus und der Rumanentonig.

Gerbinand von Rumanien wird in Begleitung Meneralen mit dem Baren eine Begegnung in Die Begegnung findet ftatt, weil gonig ben Baren perfontich über bie militarifche Lage informieren und befonders die Grunde anwarum Rumanien im Rorben und Guben in wete Lage tam. Die brei Generale begleiten and dem Grunde, weil in ihren Truppenbes unden ben ruffischen und rumanischen Komde bie ichariften Gegenfage bortamen und bie Berjonlich über biefe Bwiftigfeiten berichten Rufland riefen die fiebenburgifchen Riederrumanischen Seeres große Bestürzung herbor. Mriegoleitung fieht burch bieje Rieberlagen bas rumanische Territorium gefahrdet, iondern ach die ruffifch-rumanische Grenze, als unficher tullide Kriegeleitung bat laut "Tag" jest ans enbe angeordnet, daß Befestigungen bon Dbeffa unbergiiglich in Arbeit genommen werden. Bei bes Arieges haben zwar die Ruffen dieje Beidon begonnen, fie erhielten aber damals mien bie Garantie, baß Rumanien fich auf ben Bentralmachten anschliegen werde, und Ertlarung wurden die Befechigungsarbeiten Best, ba bas Bertrauen in die rumantiche Undnbig geschwunden ift, muffen Obeffa und inigit befestigt werben.

Die Berringerung ber bebauten Aderfläche.

Gopenhagen, 21. Dft. In bem bon ber Betersburger Telegraphen . Algentur beröffentlichten amtlichen Erntebericht wird gugegeben, bag bie mit Brotgetreibe bebaute Aderfläche in Diejem Jahr, namentlich in ben fübruffifden Gebieten, erheblich gurudgegangen ift.

Bulgarien. Der Projeg gegen Genadijem.

Der Befter Pland berichtet aus Coffia über ben Sochherrateprozen gegen Genabijem und Genoffen. Die Anflage lantete auf Sochberrat ,baburch berübt, baf Genabijem durch Bermittlung ben Declofter 20 Millionen Granten erhalten habe, um einen Umfturg zugunften des Berbands berbeigufihren. Die Berhandlung dauerte jechs Wochen. Genebijem foll fich überand geididt berteibigt haben. Der Stantsanwalt, Dherftlentnant Wartow, anderte die Unflage babin ab, daß fie nun auf Beftechung lautet. Das Urteil, bas für Freitag, fpateftens Cametag erwartet wird, wird, ba es fich um ein Militärgericht bantelt, wort Rechtsfraft erlangen.

Rorwegen. Die englischen Fuchtel.

Die Mannichaft bes norwegischen Gifdvampfers Tonjer, ber aus Beland gurudgefehrt ift, ergablt, bag in Lembit, wohin bas Schiff freiwillig jur Durchfuchung gegangen war, 30 norwegijche und fcwedifche Fifchampfer mit englischer Prijenmannidaft an Bord gelegen hatten, wobon mehrere bereits 14 Enge bergebens auf Die Erlaubnis jur heimreise

Die deutiche Rote an Norwegen.

Strift ian ia, 21. Ottober, 98B. Die angefündigte bentiche Rote ift geftern abend, wie "Rorofe Jutelligensjedler" melbet, im Minifterium bes Meußern überreicht morben.

Ariftiania, 20. Ofwber. 288. Meibung bes Rigaufden Bureaus. "Aftenpoften" fcreibt unter anderem:

Benn ein heatiges Berliner Telegramm melbet, ber biefige deutsche Wejandte babe bie Beifung erhalten, nachbrild. lid gegen die Sandlungsweise ber nerwegischen Regierung gu protestieren, jo icheint biefer Protest auf einem Migverfiand.

nie zu berühen. Dies idliegt das Blatt aus einer Menferung der "Nordbentichen Allgemeinen Beitung", Die Die Rachricht bon beur bentiden Broteft bringt . Es beruhe nämlich bollfianbig auf einem Migberftanbnis, fagt "Aftenpoften", wenn die "Pordbeutiche Allgemeine Beitung" ichteret, bag Rorwegen irgend einer friegführenden Dacht gegenüber bie Berpflichtung bermeine, fein Berbot aufrecht erhalten gu muffen. In ber Antwort auf bas Memoranoum ber Milierten habe die nortregifche Regierung ausgeführt, fie glanbe fich nicht gum Erlag eines Berbote berpflichtet. Jost aber, ba bas Berbot burch eine fenigliche Berpronung bom 13. Oftober erbiffen fet, werbe es auch allen Kriegführenben gegenüber boll und jang aufrecht erhalten werben. Dies gebe mit aller wünichenswerten Tentlichfeit aus der Berordnung felbft herbor.

Amerifa. Der Wahltampf.

Conbon, 20. Oftober. BIB. Ridtamtlich. Rach einer Meldung ber "Times" aus Bafhington haben bie Brafibents fraftofandibaten ihre Tatigfeit berftarft, weil eine febr gabt. reiche Gruppe bon Bablern, benen es wirtichaftlich febr gut geht, fr.d. vollftanbig apathifch berbalt, Bilfons Reife erwede Begeifterung in Arbeitertreifen und bei Meinen Beuten. Beibe Parteien tongentrierten ihre Bemilhungen auf bie Staaten bes mittleren Bestens und am linten Ufer bes Miffifippi. Spater werbe wahricheinlich ber Staat Remport ber Sauptfampiplat werben. Dort und in Dijio, Illin is und Indiona hatten die Demotraten und Republifaner ben Bab!fampf begonnen. Das einzige neue Ciement in ber Lage fei, bif bie Deutschen neuerdings geneigt fchienen, für Bilfon ju ftim-

Gin Attentateversuch auf Bilfon

Um ferbam, 20. Offober. Dem Daily Chronicle wird aus Remport gemelbet: Gin Mann ,bet ein Meifer und eine Glaide mit fluffigem Brennftoff bei fich hatte, warf fich am 16. Officber dem Graftwagen Des Prajibenten Bilfon entgegen. Er wurde weggeschleubert und fonnte ergriffen merben. Der Mann gift als geiftesgeftort.

Englands "Politit der Bapierfegen".

Remborf, 16. Oft. Funtfpruch bes Bertreters bon 293B. (Berfpatet eingetroffen.) Gin Bericht ber Rembort Borlo aus Bafhington bejagt: Ein hober Regierungsbeamter hat die in ben Beitungen Lord Cecil zugefchriebene Meugerung als anmagent gefennzeichnet, in ber er anfinbigte, England habe nicht bie Abficht, bon ber Bolitif ber Schwarzen Liften, ber Blodabe ober anderer Priegs. magnahmen abzugehen, die ben neutralen Sandel behindern. Das Gefühl ber Erbitterung über die unnachgiebige Saltung Englands werbe nicht gemilbert durch die Erflärung Lord Cecils, bağ ber Gegenfeitigfeitsbertrag über gleichartige Behandlung swijchen ben Bereinigten Staaten und England wahrend eines Krieges, in ben einer ber Bertragichliegenben verwidelt ift, feine Geltung habe. Diefe Belitit ber "Papierfeben" wurde als eine neuartige Politif bezeichnet.

Ministerpräfident Graf Stürgth ermordet.

282B. Bien, 21. Oft. Minifterprafident Graf Stürgth wurde heute mittag das Opfer eines Mordanfchlags. Bahrend Graf Stürgth im hotel Deifil u. Schadn bas Mittageffen einnahm, trat ber Schriftfteller Friedrich Moler an den Tifch beran und gab in rafcher Aufeinanderfolge brei Schiffe auf ben Minifterprafibenten ab. Graf Stürgth wurde in ben Ropf getroffen und mar fofort tot.

MID. Bien, 21. Det. Der Morder Stürgfis, Der Schriftfteller Grib Moler, ift ein Mann Mitte ber Dreifiger. Seine Studienzeit berbrachte er in der Schweis, wo er auch fpater eine Reihe bon Sahren gelebt bat. Gegenwartig ift | bie 1870 bie amerifanifche Rifte überwachten.

Abler Berausgeber ber Zeitschrift Der Kampf, Des wiffenicaftlicen Organs ber beutich-ofterreichifchen Gogialbemofratie. In der Partei fpielte er feine hervorragende Rolle, vielmehr lebte er mit ben Parteigenoffen, und auch mit feinem Bater, in Unfrieden, ba insbesondere feine überfrannten Unschammgen bei feinen Parteigenoffen teinen Beifall fanden.

Graf Rarl von Sturgth war, wie die Frantf. 3tg. ausführt, am 30. Oftober 1839 ale Sproffe einer alten öfterreichischen Abelssamilie in Grag geboren. 1881 trat er in den Staatsbienft ein, wo er junachft bei der Statthalterei in Gras tätig war, 1885 aber ins Kultusministerium übertrat, in bem er 1894 jum Minifierialrat ernannt wurde. Rach langjahriger parlamentarifder Tätigfeit trat Stürgth im Februar 1909 als Kultus- und Unterrichtsminister ins Rabinett Bienerth ein und blieb auch im neuen Rabinett, bas diefer Stoatsmann im Januar 1911 bilbete. Gein Rady folger, Freiherr von Gautich, ber nach wenigen Monaten im Ottober 1911 gurudtreten mußte, raumte ben Borfit im Ministerium bem Grafen Stürgfh, ber bon ba an bie Regierung in Defterreich geleitet hat. Während Diefer Beit traten natürgemäß die auswärtigen Angelegenheiten ber Monarchie ftart in den Bordergrund, boch blieben auch die fchweren Probleme ber inneren öfterreichifchen Bolitit, bor allem die Frage bes bohmifden Musgleichs, eine ungelofte Aufgabe der Regierung.

Erfolgreicher Seeflugzeugangriff.

2829. Berlin, 22. Oftober. Amtach. Am 21. Oftober nachmittags griff ein Geichwaber unferer Geefinggenge englifde Seeftreitfrafte bor ber flandrifden Rufte erfolgreich mit Bomben an. Gin Treffer wurde auf einen Berfibrer eintvandfrei beobachtet. Alle Mingzenge find trot befrigfter Befchiegung wohlbehalten gurudgefehrt.

Telephonische Nachrichten. Bum Tode des Grafen Stürgfh.

Bien , 22. Dft. Richtamtlich. Das Leichenbegangnis bes Ministerprafibenten findet am 24. Ottober ftatt. Die Leiche wird in Wien eingesegnet und fobann gur Beifenung nad Salbenrain (Steiermart) gebracht. Der Tater Friedrich Abler, wurde heute nachmittag einem gerichtlichen Berhör unterzogen, das bis in die fpaten Abendfrunden dauerte.

28 ie n , 22. Dft. Richtamtlich. Amtliche Melbung. Rach dem Brotofoll über die Leichenöffnung, die etwa 4 Stunden in Anspruch nahm, ergab fich, bag ber Morder des Grafen 3 Revolverichuffe gegen ben Ropf des Minifterprafibenten abgab. Bahrend 2 im Bereich ber Stirne, traf ber 3. an ber Rafenwurzel. Die beiben Schiffe gingen gegen die Stirne und wurden fo abgefeuert, bag die Rugeln das Wehirn durchsehten. Die Brojektile wurden im Gebirn borgefunden. Der 3. Schuft hatte eine Richtung bon oben nach unten und die Rugel war burch bas Budhengeruft bes Gehirns gebrungen und befand fich in ben Weichteilen bes Ropfes. Die beiben ben Schabel burchsenenben Augeln waren absolut totlich. Der Tob muß augenblidlich eingetreten fein.

Fliegeropfer der Frangofen.

Bern, 22. Oft. Richtamtlich. Wie Temps melbet, war unter ben bei ben letten Aliegerangriffen auf Gudbeutschland abgeschoffenen Bliegern Abjutant Baron, einer ber besten frangofischen Glieger. Er hatte fich auch an ben Angriffen auf Ludwigshafen und Mannheim beteiligt.

Der Geefrieg.

Umfterbam, 22. Dft. (Richtamtlich). Rach Llonder Depejden ift der norwegische Dampfer "Gulvia" berfenft worden. Die Mannichaft fei gerettet. - Die englischen Leidster "Great" und "Bringes Dan" find berfenft, bie Bejahungen gerettet.

Rudfehr der fiebenburgifden Ginwohner.

Buda peft, 22. Dft. (Richtamtlich). Dit Rudficht darauf, daß ber größte Teil Giebenburgens wieder bolltommen bom Beinde gefaubert ift, wird ber Minifter bes dem Armeeoberkommando Innern im Einvernehmen mit in ben nachften Tagen einen bie Beimbeforberung ber flüchtigen Bewohner in einzelne Orte betreffenden Erlag beröffentlichen.

Der Sieg in der Dobrudicha.

Sofia, 22. Dit. Richtamtlich. Der amtliche Beeresbericht melbet u. a.: In der Dobrudscha brachen wir entgultig ben Wiberftand bes Feindes in feiner Sauptfiellung. Die ftart bejeftigten Buntte Cobabinu und Topraifar find in unserem Bejig. Der Feind erlitt bei feiner Riederlage schwere Berlufte und befindet sich in vollem Rudzuge. Unfre Truppen berfolgen ihn. Unfer rechter Glügel befeste das Dorf Teffregiol und fam bis etwa 10 Rilo= meter füblich bon Conftanga. Die bisher eingebrachte Beute heträgt 8 Ranonen, 20 Dafdinengewehre und viel anderes Griegsmaterial. Wir machten noch 200 weitere

Gine neue ameritanifche Rote.

Bern, 22. Oft. Richtamtlich. Ginem Rabeltelegramm des Betit Barifien gufolge foll die Bafhingtoner Regierung fich mit bem Gebanten tragen, wegen bes U-Boot-Arieges in ber Rabe ameritanischer Gewäffer eine gleichlautenbe Rote an Die Mittelmachte und Die Entente gu richten. In der Rote foll gejagt werben, baß folche Ariegshandlungen bon ben Bereinigten Staaten als feindliche (unfriendly) Afte angeseben wurden, felbft wenn fie feine offene Berlehung tes internationalen Rechts bilbeten. Es bestehe ein Pragebengfall, nämlich bie an Frankreich gerichtete Rote Ameritas wegen ber frangofifchen Schiffe,

:!: Rartoffellagerung. Durch Berfuche ber Deutschen Rartoffelfulturftation in Dahlem bei Berlin ift erwiefen more ben, daß bie Rartoffel, die in einem Raum unter 8 Brad Celfins liegt, die Eigenschaft befint, eine Korticiet über ben berletten Stellen gu bilben, mahrend in marmeren Raumen die Gaulnisteime, die immer an ben Sartoffeln haften, leichter in die Rartoffel einoringen. Ein Münchener Cachverftandiger, ber früher viele Rartoffeln an Pribarieute geliefert und oft Magen gehört bat, bag fie fich ichiecht hielten, erffart, wenn man den Rlagen nachging, ftellte jich meift beraus, daß Die Rartoffeln, nomentlich in befferen Saufern in Rellern mit Dampfheigung gelagert wurden. Rur mer einen Reller bat, beffen Temperatur im Binter unter 8 Grad Celfins fintt, follte Sartoffeln einlagern; in anderen Gallen ift es gwedlos und bon Befichtepunkt ber vollen Ausnutung ber Beftanbe ichablich

Bur Berftellung bon Gutteridrot aus Gerfte. Rad § 6 ber Berordnung über Gerfte ans ber Ernte 1916 (Reichs-Gefenbl. C. 800) durfen Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe Grupe, Graupen oder Gerftenmehl nur auf Grund von Mabltarten burch Muhlen berftellen laffen. Die Berftellung bon Butterichrot aus Gerfte tann bagegen nach einer im Reiches anzeiger veröffentlichten Enticheidung ber Reichofuttermittel-

telle ohne Mahlfarten erfolgen.

B Limburg, 21. Ottober. Rachdem ber Rreisausichuf, furgerhand die Butterversorgung in einer Weise regelte, bag baburch eine Beseitigung ber hauptjachlichften Uebel ermöglicht wird, bat er nun auch eine Berordnung über ben Bertauf bon Giern erlaffen bie eben fo ftreng eine geregelte Berforgung anbahnt. Bom 23. Oftober ab burfen Beitigelhalter Suhners, Entens und Ganfeeier, die fie gum Bertauf bringen mollen, nur noch an tie mit einer Ausweistarte bes Greisausschuffes beriebenen Berionen abgeben. Der Bertauf und jebe fonftige unentgeltliche voer entgeltliche Abgabe bon Giern, fowie die Berfendung mit der Poft, Eifenbahn, Mitnahme bei Befuden u. bgl. ift berboten. Die Berfendung ift nur ben bestellten Auftaufern gestattet. Mach ber Erwerb bop Giern im Tauschberfehr ift unterjagt. Gleichzeitig wird im Breife Limburg eine Eiertarte eingeführt. Anf iede Berfon fommt innerhalb 10 Tagen 1 Er.

:!: Ecarfere Beftimmungen far bie Serftellung bon Schuhwaren. Durch oie Bundesrateberordnung fiber untaugl. Schufwert war b. Berfauf b. Schubwert, o. b. bem 10. 7. 16 bergeftellt worden ift u. d. Borfdgriften bes § 1 Wof. 1 nicht entspricht, an Sandler nur bis jum 31. Oftober 1916, an Berfäufer bis gum 31. Marg 1917 gestattet. Durch eine neue Berordnung bom 19. Oftober 1916 ift unter Aufgebung Diefer Brift allgemein ber Bertauf bis auf weiteres gestattet worden. Auch die Ausführungebestimmungen gu ber Berordnung über untaugliches Schufwert haben einige Abanderungen erfahren. Bisher fielen nicht unter bie Berordnung Beug- und Leineniduhe, Strands, Tenniss, Turns, Metteriduhe und bergleichen, auch nicht gewendetes Schuhwert, Iange und Sausfcone, Bantoffeln und bergleichen. Dasfelbe gilt nunmehr and für gestiftete Spangenichube und Candalen jowie für Schuhe, bei benen bie Laufjohlen und ber Abfat aus Sols bestehen (Griegeschuhe), auch folde mit aufgelegten Leberfleden. Bu ber bisberigen Bestimmung, daß die Starte (Sobe), in welcher ber Abfat aus Leber bestehen muß, auf 1 Btm. bon der Laufflache an festgeseht war, tritt ferner ale nene Bestimmung, bag bei Solgabfagen eine Starte bon 3 Milim. gennigt. Die Bezeichnung ber Stoffe, die geeignet find, Leber zu erfegen, erfolgt nunmehr unter Fortfall der bisberigen Bestimmung burch Befanntmachung im Bentralblatt für bas Deutsche Reich. Die bon bem herfteller ober Sandler, in beffen Bejin fich die Bare befinder, angubringende Bezeichnung muß bon jest an fur die Lauffohle bie anftelle von Leber bermenbeten Stoffe angeben; für ben Abfah genügt ber Bermert "Richt ausschlieflich aus Leber ober zugelaffenen Erfatftoffen", für oie übrigen Schuhteile der Bermert "Richt fiberwiegend aus Lever ober zugelaffenen Erfahftoffen".

Uns Bad Ems und Umgegenv.

Bab Ems, ben 23 Oftober 1916 e Goldene Sochzeit feiern bente bie Cheleute Generaldirettor St. Lintenbach und Brau.

Aus Diez und Umgegenb.

Dies, ben 23. Oftober 1916.

d Das Giferne Arens. Dem Gefreiten Bermann Benich, beim Jager-Bat. 20, Gohn bes herrn Wilh. Genich, wurde das Eiferne Breug berlieben.

Berantwortlich für die Schriftleitung Richard Bein, Bad Ems.

Der Milliardenfieg der Griegsanleife ift errungen; ein glangender Erfolg. Das deutsche Bolk hat den Ernft der Beit erfaßt.

Gine neue gleich wichtige Aufgabe gilt es gu erfullen - den Goldichat der Beichsbank weiter ftarken ju helfen. Dagu fann jeder beitragen, indem er feine Goldfachen der Goldankaufsftelle bringt. Er erhalt den vollen Goldwert und erweift dem Baterland einen großen Dienft.

Die Goldankaufshilfsftelle fur Mad Ems befindet fich im Beifen Rof. Im Oftober Dienstags von 101/2-121/2 Bifr geoffnet.

Kochet in Kochkiften!

3.-9tr. II. 11236.

Dies, den 11. Oftober 1916.

Un die famtlichen Schulvorftande und Berren Berbandsvorfteher des Areifes. Betr. Answeißen ber Schulzimmer.

Die mit Berfügung vom 15. April 1916, J.-Ar. II. 3779 - Kreisblatt Rr. 94 - geforberte Berichterstattung, betr. bas Austreißen ber Schulgimmer wird wieberholt in Erinnerung gebracht und nunmehr bis fpateftens 24. Oftober b. 3. erwartet.

> Der Landrat. 3. B.: Schon, Rreisbeputierter.

Sammelt Rofkaftanien, Gicheln und Budjedern.

und liefert biefelben in unferer Cammelftelle, ftabtifches Lagerhaus Dranienfteinerftrage, jeden Dienstag und Freitag in ben nadmittageftunden ab. Bir gablen für bas Bfund malbfriider, ichalentrodener

Rofffaftanien 3 Pfennig, Eicheln 4 Pfennig, Buchedern 20 Pfennig. Die 3, ben 19. Oftober 1916.

Der Bürgermeifter.

3. B .: Sed.

Befanntmachung betr. Tanbeniverre.

Muf Grund ber Ermachtigung bes ftellbertretenben Generaltommandos in Frankfurt a. M. bom 11. Juli d. 38., 216t. III b, Ar. 13 860/4038, und auf Anordnung des Königt. Landrateamis bom 19. September 1916 I 8192/91 wird Das Ausfliegenlaffen bon Tauben, auch ber Militarbrieftauben (Tauben ber Militarberwaltung und ber Brief. tanbenliebhaberbereine bom 25. September bis 15. Robember b. 3rs. (einichliefich) berboten.

Richt in ben Schlägen gehaltene Tauben unterliegen dem Ubichuß burch bie Boliget.

Dies, ben 26. September 1916.

Die Polizeiverwaltung. J. B .: Bed.

Befanntmachung.

Der Unterricht ber gewerblichen Fortbitdungeichule ift für bas Binterhalbjahr 1916/17 wie folgt feftgefest: Montag, 6-8 Uhr nachmittags (Stadtichule)

Raufmannifche Abteilung. Dienstag, 5-7 Uhr nachmittags (Bergichule)

a) Bauhandwerter u. f. w b) ungelernte Arbeiter

Mittwoch, 5-7 Uhr nachmittags (Bergichule) Schloffer u. f. w.

Dies, ben 13. Oftober 1916.

Der Magiftrat. 3. B: Bed.

Bitte um Weihnachtsgaben für unfere Rrieger.

Die Komitees bom Roten Rreng haben es in biefem Jahr für besonders nötig erachtet, schon frühzeitig mit den Borbe-reitungen zu beginnen, das Weihnachtsfest für unsere Krieger gu ruften. Sie find fich oarüber flar geworben, baft bie Berfendung der Weihnachtsgaben in untermindertem Umfang und in berfelben Weise erfolgen muffe, wie es in den beiden borbergehenden Kriegsjahren geschah, ja in noch höherem Mage, ba bei der herrschenden Teuerung unsere Truppen von ihren Angehörigen erheblich weniger erhalten können. Man hat beichlose fen, die Gaben auch in diesem Jahr, wie im Borjahr in Einheitstiften gur Berfendung gu bringen, weil nur auf Diefe Weise eine einheitliche, gerechte Berleilung der Liebesgaben an bie einzelnen Formationen möglich ift. Bon ben 450 Einheitsfiften für den Regierungsbegirt, ausgenommen Frantfurt, miffte die Bevölkerung des Landes ohne Biesbaden für 200 folcher Einheitstiften 68 000 Mart aufbringen.

3m vorigen Jahr konnten auf diese Weise alle Glieder des 18. Armeeforpe rechtzeitig mit Liebesgaben bedagt werden. Tausende von Dantschreiben legten von der willfommenen Aufnahme der Geichente beredtes Zeugnis ab. Dies muß uns ein Ansporn fein auch in diefem Jahr nach Bermogen unferen tapferen Kriegern, benen wir nicht genug banten tonnen für ihre Ausbauer und ihren Tobesmut, ein fleines Beichen unjerer unauslöschlichen Dantbarteit jum Weihnachtsfest ju geben. In diefen Wochen wecoen freiwillige Krafte Liften jum Ginzeichnen bon freiwilligen Beiträgen jur Ausftattung folder Beihnachts-Riften für's Beld in den haufern unferer Stabt borlegen. Jebe ber gestifteten Einheitefiften wird ber Rame der Geberin beigefügt werben.

Dies, ben 5. Oftober 1916.

Der Borftand Des Baterl. Franenvereins Dieg-Dranienftein.

Dienstag, den 24. ds. Wits., nachm. 2 Uhr wird auf bem hiefigen Rathause ber

Gemeinde-Eber

öffentlich meiftbietenb verfteigert. Bohl, ben 23. Ottober 1916.

Der Bürgermeifter-Stellvertreter.

In. fachf. Speifezwiebeln 18 M.

Gelbe Rüben 7,50 M. mit Sad ab Bopparb offeriert Joh. Bader, Boppard. Telefon 251. Markt in Dies

Um Donnerstag, ben 26. Oftober b. 34. fiche Diehmarkt

Dieg, ben 19. Oftober 1916.

Bett ift es bie boei ben Ginfauf bes bedarfs in Se Die Breife mer menn die Gaifon be Tran muß das School ten, menn es me

Ber Mag

machen foll. Dr. Gentner's Schuhfett Transin Universal = Tran = 9

find erftflaffi fette und ! geliefert merben beliebte nichtalf Bachs . Bederpe Deerführerplotes Fabrifant: Garl Gentaer.de Göppingen (Bim

Schutzmarke

3m Berlage bon Rud. Bechtold n. Com: baben ift erichienen (gu beziehen burch alle Schreibmaterialien-Sandlungen).

Maffanischer Allgemeinn Landes = Ralend

ffir das Jahr 1917. Redigiert von B. Bittgen. 4°, geh. — Preis 30 Pfg.

3nhalt: Gott jum Gruß! - Genealogie bei Saufes. - Allgemeine Beitrechnung auf bas Jahrmartte=Bergeichnie. - Gein Ung den, eine Ergahlung bon 28. Wittgen. - Mitt fauer Landfturm in Belgienbon B. Bim Rottrauung, eine beitere Rriegegeschichte im Giber. - Jungbeutiche bichterifche it guffe. - Bei Griegsausbruch in Megu Miffionarin G. Roat. - Bie ber Gemujeb Cegen werben fann. - Rlans Bitt Diterurlaub. - Jahresüberficht tes. - Ungeigen.

Bieberberfäufer gefuct!

Volidampf voram

100 deutfche Rlotten- und Ccemanns-Lieder für Singftimme mit leichter Rabierbegleitung (nach befat

Rr. 1-100 in einem Band (Tafchenformat) fcon und Mart 1.-

Texte allein brojchiert 20 Pfg., gebunden 10 Diele Flotten und Seemannslieder nehmen gerode in dat in der unjere Marine durch ihre Helbentaten die Sin jest, ein besonderes Interesse und Ansprud Bu beziehen durch jede Buch und Musikatiendandlung.

Bertag bon P. 3, Tonger. Coin an

heute frifch eingetroffen. [867 Mbert Rauth, Bad Ems.

'igaretten direkt von der Fabrik

100 Zig. Kleinverk 1,8 Pfg. 1.40 22 3 4,2 " 6,2 4.30 ohne jeden Zuschlag für neue Steuer- und Zollerhöhung.

Zigarren 75.—prima Qualitäten Dis 200.—M. p. Mille Goldenes Haus Zigarettenfabrik G.m. KÖLN. Ehrenstrasse 34. Telefon A 9068.

Villa,

10 Bimmer, homburg v. b. B., Ranheim, Ems ob. am Rhein, per 1. 4. 17 gu

mieten oder faufen

gefucht. Gefl. Angebote mit Breis u. Bimmergrößen unt. C. 1594 an Saafenftein u. Bogler, A. . G. Frantfurt a. D. erbeten. [854

2 fonnige, ruhige ineinander gebende Bimmer mit eleftr. Bicht und Borratsraum fowie einfaches Bimmer, in welchem mit eigenen Rodapparat gefocht werben faun ober Ruche bon 2 Rurgaften über ben Winter in Ems gefucht. Preis-angabe pp. an die Stg. u. A. 53.

200 30 Marton Ref. Baj Briffel,

Weifedorno Brombeer Grobeerbla Sagebutten

Lufttredes in großen und fi gen gu toufen g Offerten erbeten un Lis, Gonfenbein

Laufjun Chuhhaus Bad C

Baders wird fofort ge Mug. Preuter,

Einfaches | welches famtliche D

nimmt, als St Saus "Abler", Ri

Dansma gum 1. Robem Billa Citt

Tüchtiges Richter, Roma

Herio brauner gual

860] Billa Ru